

Der achte Titul/  
 schäfte procuriret. Was Anno 1606. deswegen  
 vorgeloffen/erzehlet D. Knipschildt/de jur. & priv.  
 Civit. Imper. lib. 3. c. 59,

Obbesagtes Land/die Wetterau/gränket mit  
 Francken/ Saakenelenbogen/ Nassau/ dem Ober-  
 Fürstentum Hessen/ und der Graffschafft Ridda;  
 welches Lande/ Marquardus Freherus beschriben;  
 aber seinen Nahmen nicht darzu gesetzt hat. Es  
 seyn darinn die Reichs-Graffschafften/(deren Her-  
 ren die Wetterausche Graffen geheissen werden/)  
 Nassau/ Hanau/ Solms/ Eisenburg / Wigen-  
 stein/ Wiedt/ &c. Es ligt darinn auch ein zimlich  
 weiter Strich/die Fuldische Marck genant / der  
 Zeit dem Fürstlichen Hause Hessen Darmstat ge-  
 hörig. So seyn in der Wetterau/ 4. Reichs-Stät-  
 te/ Franckfurt/ Fridberg / Weklar / und Selna-  
 hausen.

Wildungen / ein Gräfflich Waldeckische  
 Statt/und Schloß/so in 2. Theil abgetheilet. Das  
 eine Theil der Statt/so auff einen sehr hohen Felsen  
 ligt/wird genant die alte Statt/darinn/auf einem  
 Eck des Felsen/das Schloß/mit 2. Lustgärten. Das  
 ander/und größere Theil der Statt/ist auff einem  
 andern Berg/gegen über/doch dem vorigen an Hö-  
 he ungleich/erbauet. Zwischen beeden Stätten / in  
 dem Grunde/ligt ein lustiger Garten/ und Wasser-  
 kunst/durch welche ein Springbronn/zu oberst des  
 Felsen/aerriben wird. Man machet alhie herrlich  
 gutes Bier: hat auch 3. herrliche/ und wolschme-  
 ckende Sauerbronnen/außerhalb der Statt: deren  
 einer